



AFRIKA/NIGERIA - Erzbischof von Jos: "Man darf Afrika keine säkularen Werte auferlegen"

Abuja (Fides) - "Wir dürfen uns nicht von despotischen Auflagen einiger Regierungen und Nichtregierungsorganisation einwickeln lassen, die moralische Tendenzen diktieren, die auf säkularen Werten basieren", so der Vorsitzende der Nigerianischen Bischofskonferenz, Erzbischof Ignatius Ayau Kaigama von Jos, in seiner Eröffnungsansprache zum Kongress der katholischen Ärzte und Krankenpfleger zum Thema "Medizinische Versorgung und katholische Soziallehre in Jos."

Erzbischof Kaigama betonte in diesem Zusammenhang, dass die Kritik an der Position der katholischen Kirche zu Themen wie Lebensschutz und Sexualmoral oft auf Vorurteilen beruhe und das Ergebnis fehlenden Wissens über die katholische Lehre sei.

"Die katholische Kirche wird oft von Personen verurteilt, denen nicht daran liegt, zu wissen an was diese wirklich glaubt. Solche Vorurteile, die von einer Generation an die nächste weitergegeben werden, haben die Kritiker der katholischen Kirche blind gemacht, weshalb viele von ihnen nicht in der Lage sind, die Überlieferung und den Glauben der Katholiken objektiv zu betrachten".

"Wenn von Bevölkerungskontrolle, die Benutzung von Präservativen und Homosexualität in Afrika gesprochen wird, dann werden für Afrikaner oft westliche Positionen durch finanzielle Lockmittel attraktiv gemacht. Doch die Afrikaner sollten keine Nachahmer sein und sich dem Glauben hingeben, dass alles, was aus dem Westen kommt richtig ist".

"Wenn wir kulturelle und intellektuelle Aspekte nicht berücksichtigen", so Erzbischof Kaigama, "laufen wir Gefahr, dass wir unsere Werte verlieren und dann weder Afrikaner noch Menschen aus dem Westen sind". "Wir müssen unserem religiösen Erbe treu bleiben und dies obschon, ein Teil derjenigen, die das Christentum bei uns eingeführt haben zu den heftigsten Kritikern geworden sind und einen pathologischen Hass gegenüber den Richtlinien und moralischen Positionen der Kirche pflegen", so der Erzbischof von Jos abschließend. (L.M.) (Fides 12/2/2014)